

dann alleine / das man allzeit mit Wasser vnd Leuten die da in den Bes-
sel giessen / versehen sey.

Das ich aber in der bereitung solcher Machina fort fahre / So mer-
cket alhier / wann nun die zwo Messingen Röhren / welche in der leng an-
derthalb Ellen hoch / vnd inwendig ein Viertel weit sein / mit Schrauben
wol befestiget / so seind die zwo messingen oder eisernen Stangen daran die
Pumpledor welche vnten vnd oben mit starcken messingen Platten gantz
dichte mit Schrauben verwahret / C.

Wie nun die Sprützen D. aus diesen zwo Röhren entspringet / soll
alles genug in der zulegung gnugsam zum verstande Tractiret werden.

Diese Stangen aber seind an zweyen beweglichen Wagen F. welche
mit starcken zwislichten eisen I. die da weglich seind / vnd an die vntere zwo
ne beweglichen Beume E. damit das Werck von 4. starcken Mannen ges-
trieben befestiget werden müssen / das also in der bewegung die eine auff /
vnd die ander nieder getruckt werden / vnd die Sprütze ihren gewaltigen
effectum verrichten kan.

Auch hab ich alhier nicht vnterlassen sollen / zu berichten / daß auch solche
Kleine Sprützen gemacht werden können / da die Röhren auff eine starcke
messing oder kuppferne Platten geschraubet werden / die sonst in allen Be-